ELSTER news
Zeitung der SPD Algermissen
Ausgabe 31 | Jahrgang 2019

SPD stellt Lukas Schlemeyer als Bürgermeisterkandidaten auf

Schlemeyer bei seiner Antrittsrede

Auf der am Samstag, den 16.02.2019, im Hermann-Busche-Haus in Lühnde stattgefundenen Nominierungskonferenz wurde Lukas Schlemeyer nun offiziell als Kandidat für das Amt des Algermissener Gemeindebürgermeisters gewählt. Das Votum der Mitgliederversammlung fiel einstimmig aus. Somit folgten die Teilnehmer einer Empfehlung des Vorstands und der SPD Kommunalpolitiker aus der Gemeinde.

Zuvor hatte sich Lukas Schlemeyer durch eine Antrittsrede der Mitgliederversammlung vorgestellt und erste persönliche Ausführungen seiner politischen Ziele dargestellt. Lukas Schlemeyer verkörpert als gebürtiger Algermissener einiges, was der Tradition unserer Gemeinde entspricht. Unverkennbar sind beispielsweise seine katholischen Wurzeln, die ihn vom Messdiener, eine Aufgabe, die ihm stets Freude gemacht hat, bis ins Studium der katholischen Theologie begleitet haben. Dabei entspricht das Bild von Papst Franziskus als Vertreter der Armen und Unterdrückten eher seinem menschlichen und religiösen Verständnis, als die meist altüberbrachte Traditionen der römisch-katholischen Kirche.
Insofern war es nach seinem Studium kein Irrweg, dass er beruflich beim Landhandel Weiterer nicht das Büro, sondern die Arbeit an der frischen Luft wählte. Hier kam er nach eigenem Bekunden mit den hart arbeitenden Menschen ins Gespräch, mit Landwirten, LKW-Fahrern, Handlangern und Kanalschiffern, er lernte den Menschen zuzuhören und ihre Probleme zu verstehen. Wenn er heute als junger Familienvater in Elternzeit seinen kleinen Felix im Kinderwagen durchs Dorf schiebt, sind es oft Gespräche mit den Menschen denen er begegnet, die seine kommunalpolitischen Vorstellungen und Ideen beeinflussen.
Zugegeben, er ist kein gelernter Verwaltungsfachmann, aber er kann auch Verwaltung. Am Ende seines Studiums war er als Obmann an der Leibnitz – Universität für das Wohl und Wehe von gut 20.000 Studentinnen und Studenten zuständig und hat deutschlandweit Studiengänge konzipiert und akkreditiert. Und richtig ist auch, wie es die HAZ bereits vermeldete, dass er kein politisches Schwergewicht ist. Aber darum geht es ihm auch nicht. „Ich möchte nicht nur verwalten, ich will gestalten", so sein Credo.
Und dann verweist er in seiner Antrittsrede auf einige Schritte, die auch mit seinem Zutun durch SPD im Algermissener Ortsrat und dem Gemeinderat auf den Weg gebracht wurden:

- Erste Schritte in Sachen Sozialer Wohnungsbau, aktuell nach Abriss des alten Schlichthaus
- Schaffung einer Hausmeisterstelle für unsere Schulen
- Einführung eines Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Algermissen
- Die Einführung des Tempo 30 vor Kitas, dass nach anfänglicher Blockade jetzt von allen unterstützt wird, so sollte es uns jetzt auch gelingen den Landkreis von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen.

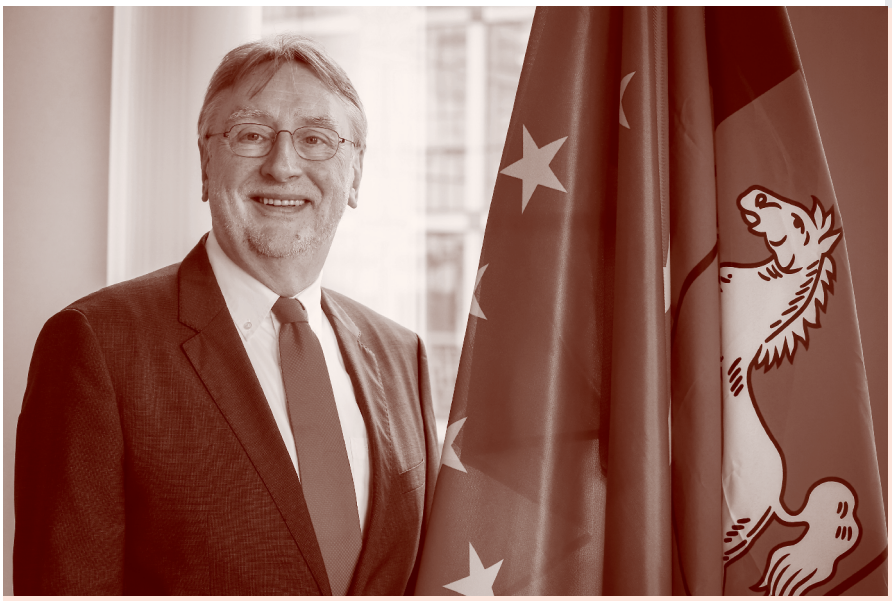
Lukas Schlemeyer ist sich darüber im Klaren, dass politische Prozesse fast immer langwierig sind, insbesondere wenn man nicht die Mehrheit stellt. Er wünscht sich, dass es anders wäre, aber daran arbeite man schließlich. Und so gibt es in der Gemeinde vieles zu tun, an dem er auch als Bürgermeister gerne arbeiten würde. Beispielhaft spricht er Themen an, wie die Situation des Baufhofs, die Verkehrsbelastung auf den Durchgangsstraßen, den Sanierungsbedarf der Schulen, die Forderung nach einem Versammlungsraum in Groß Lobke und viele Dinge mehr. Für ihn ist klar, dass sich diese Prozesse in allen Ortschaften widerspiegeln müssen und sie sich auf gar keinen Fall nur auf die Ortschaft Algermissen begrenzen dürfen. Daran will er arbeiten, allerdings gemeinsam mit Vielen, denn dann – und davon ist er überzeugt – kann es auch gelingen.

v.l.n.r.: Bernd Westphal, Werner Preissner, Markus Brinkmann wollen Lukas Schlemeyer (2.v.l.) unterstützen

Bernd Lange zur Europawahl am 26. Mai 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Europawahl am 26. Mai 2019 ist eine Entscheidungswahl. Wollen wir das erfolgreiche Schiff Europa wieder auf Kurs bringen oder überlassen wir es zur Verschrottung den Nationalisten und Populisten? Ein Zerfallen der Europäischen Union birgt die Gefahr, dass die einzelnen Staaten sich gegenüber großen Wirtschaftsmächten wie den USA oder zunehmend auch China nicht mehr behaupten könnten. Angesichts von weltweiten Handelsbeziehungen und grenzenloser digitaler Vernetzung ist der Versuch, sich wieder abzuschotten und mit geschlossenen Grenzen den Gefahren zu trotzen, illusorisch. Wir können als Europäische Union mit unseren Kompetenzen und Möglichkeiten im Weltmarkt bestehen aber als einzelne, kleine Staaten nicht.



Bernd Lange

Foto: European Union

Die EU hat uns bereits viele Vorteile gebracht: Der Abbau von Zöllen, die Abschaffung der Roaming-Gebühren und soziale Erfolge wie das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort", das in der maßgeblich sozialdemokratisch verfassten Entsenderichtlinie verankert ist. Außerdem ist die EU mit Fördermitteln in den vielen europäischen Regionen präsent. Europa sitzt nicht in Brüssel, sondern direkt vor Ort in den Regionen und das gilt auch für den Landkreis Hildesheim.

Rechtsstaat, Demokratie, Menschenrechte – diese zentralen Werte stehen unter Beschuss. Nationalisten wie der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán wettern gegen Grundrechte und freiheitliche Demokratie und werden dabei auch noch von der CDU/CSU, ihren Fraktionskollegen im Europäischen Parlament, gedeckt. Deshalb sind alle europäischen Demokratinnen und Demokraten gefragt, für die Demokratie einzustehen und sie gegen die Angriffe von Rechts zu verteidigen.

Es wird am 26. Mai jedoch auch um die Frage gehen, welches Europa wir wollen. Als überzeugter Sozialdemokrat möchte ich wieder Sicherheit in die Lebensperspektive und die Lebensentwürfe der Menschen bringen. Das bedeutet natürlich, die sozialen Zerwürfnisse anzugehen, Lohndumping zu bekämpfen, Rahmen für ausreichende Mindestlöhne, vernünftige Arbeitsverträge und soziale Sicherheit für alle zu schaffen. Sicherheit vor organisierter Kriminalität, wirtschaftliche Reformen und globale Verantwortung für faire und sichere Beziehungen zu anderen Ländern gehören auch dazu. Für mich als Handelspolitiker heißt das auch, dass Handel auf Regeln basieren muss. Den Erpressungen und Drohungen mit illegalen Zöllen, die US-Präsident Donald Trump benutzt, dürfen wir nicht beigeben. Gegenüber Trump und anderen müssen wir standhaft bleiben. Dafür setze ich mich ein.

Der Brexit führt uns allen erneut vor Augen, dass die EU den Frieden in Europa sichert. Eine EU-Außengrenze zwischen Nordirland und der Republik Irland droht den Nordirland-Konflikt wieder aufflammen zu lassen. Auch im globalen Kontext muss die EU als Friedensmacht auftreten. Im Februar haben die USA und Russland den INF-Vertrag zum Verbot von Mittelstreckenraketen aufgekündigt. Es droht eine neue Aufrüstungsspirale. Die gemeinsame EU-Außenpolitik muss dazu ein klares Gegengewicht bilden.

Europas Verantwortung in der Welt bedeutet, Globalisierung gerecht zu gestalten. Dafür möchte ich mich weiterhin im Europäischen Parlament einsetzen. Deshalb: Gehen Sie am 26. Mai zur Wahl und stimmen Sie für ein demokratisches, soziales und vor allem friedliches Europa! Nur mit einer starken EU können Frieden und Wohlstand auch in Deutschland gesichert werden.

Braunkohlessen mit EUROPA im Mittelpunkt

Bernd Lange (r.) und Werner Preissner

Mit nahezu 80 Teilnehmern war das diesjährige Braunkohlessen des SPD Gemeindeverbands ein guter Erfolg. Damit knüpfte die Veranstaltung, die erstmalig im Wirtshaus „Zum Lokschuppen" durchgeführt wurde, an die jahrzehntelange, erfolgreiche Tradition der SPD Algermissen an. Mit leckerem Braunkohl, Kassler, Bregenwurst und den dazugehörigen Getränken sorgte das Team der Gastronomie für das leibliche Wohl.

Für ein Grußwort besonderer Art sorgte der SPD Europaabgeordnete Bernd Lange. Das dabei die Zukunft der Europäischen Union im Mittelpunkt der Betrachtung stand, war also keine Überraschung. Bernd Lange, der auch Sprecher des Handelsausschuss des Europäischen Parlament ist, informierte aktuell über die Verhandlungen zum BREXIT, die Krise in Italien und dem von US-Präsident Donald Trump vom Zaun gebrochenen Handelsstreit mit den USA. In einem leidenschaftlichen Appell beschwor er die Bedeutung der Europäischen Union und erteilte Populismus und Nationalismus eine klare Absage. Für seine Ausführungen erntete Lange viel Zustimmung. In seiner Dankesrede für den Vortrag unterstrich der SPD Vorsitzende Werner Preissner diese Aussagen, „für ihn ist Europa eine Friedensordnung, die seinesgleichen in der Welt suchen muss und die es zu bewahren gilt".

Nach dem Ausflug in die aktuelle Europapolitik stand danach das gemütliche Beisammensein beim leckeren Braunkohlschmaus im Mittelpunkt eines ausgesprochen kurzweiligen Abends.

Unser Kommentar:
Das ist ein Skandal

Dietmar Herbst / Werner Preissner

Der Kahlschlag auf dem Gebiet der ehemaligen Zuckerfabrik am Ortseingang Algermissens hat spätestens ab Ende November 2018 viele Spekulationen und großes Unverständnis ausgelöst. Immer wieder trat die Frage auf, „entsteht hier etwas Neues?" oder „was wird denn da geplant?". Spätestens seit dem Neujahrsempfang der Gemeinde Ende Januar 2019 ist das Geheimnis nun gelüftet. Danach habe der Besitzer, auch gegen den geäußerten Rat der Gemeinde, mit seiner Kahlschlag-Aktion Fakten schaffen wollen, bevor ihn irgendwelche Auflagen – welcher Art auch immer – zukünftig daran hätten hindern können.

Spuren der Verwüstung

Die Folgen sind nun für alle offensichtlich und bekannt. Mit dieser Maßnahme hat man sprichwörtlich „die Axt im Walde" angelegt und einen natürlichen Rückzugsraum für Insekten und Vögel buchstäblich platt gemacht. Mag es auch sein, dass gegen eine solche Maßnahme rechtlich nichts einzuwenden ist, ökologisch vertretbar und gesellschaftlich verantwortbar ist eine solche Maßnahme weiß Gott nicht. Und wenn diese Art des Umgangs mit der Natur, mit Sträuchern und Bäumen, auch wenn er sich auf privatem Grund befindet, Schule macht, dann haben wir spätestens jetzt damit ein Problem. Insofern bleibt der von der SPD eingebrachte Entwurf einer Baumschutzsatzung für die Gemeinde Algermissen weiterhin aktuell. Darüber muss man sprechen.

In einer Zeit, in der auch in Deutschland die gesellschaftliche Diskussion bestimmt wird von Fragen und Themen wie Klimaschutz, Erderwärmung, Feinstaubaufkommen, Insektensterben, Abholzung des Hambacher Forsts, sind solche Maßnahmen für uns absolut unakzeptabel und ein echter Skandal. Es steht im krassen Widerspruch zum berechtigten Interesse tausender Schüler, die freitags aus Sorge um unsere Umwelt auch in Hildesheim auf die Straße gehen.

Redaktion: Dietmar Herbst,
Lukas Schlemeyer, Jörn Holze,
Frank Gerling und Werner Preissner
V.i.S.d.P.: Werner Preissner

ELSTER BRUNO meldet sich zu Wort

Das ist doch wirklich klug: Jetzt wurde die Wahl zum Europäische Parlament direkt auf den Wahltermin der Bürgermeisterwahl in Algermissen gelegt. So kann man natürlich auch mit einer guten Beteiligung rechnen.

Bis bald, euer Bruno

Zitat zu den Perspektiven im ländlichen Raum:

**Gute Infrastruktur ist mehr als Daseinsvorsorge.
Sie ist Dableibevorsorge.**

Frank Walter Steinmeier, Bundespräsident

Vorankündigungen:

Die Matjessaison startet traditionell am 02. Juni in Ummeln

Am Sonntag, den 02.06.2019, um 12.00 Uhr führt der SPD-Ortsverein in der Gemeinde Algermissen sein diesjähriges Matjesessen durch. Wie in den Vorjahren findet die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Ummeln statt. Im Mittelpunkt steht auch in diesem Jahr der leckere Matjes, der per Express aus Emden angeliefert wird. Zum Matjes, der mit Soße nach Hausfrauenart serviert wird, werden wahlweise Salzkartoffeln, Schwarzbrot und Butter gereicht. Das Essen wird in Eigenregie gestaltet. Dazu werden sowohl diverse alkoholfreie und alkoholische Getränke angeboten. Wie in den Vorjahren freuen wir uns auf ein volles Haus.

Musikfestival 2019 steigt am 22. Juni hinter dem Rathaus

Mit dem Auftritt der Ankerband Get Back steht der Hauptakt des diesjährigen Musikfestivals bereits fest. „Wir sind froh, dass wir die Zusage von Heinrich Rüth Ende Januar erhalten haben", weiß Werner Preissner erfreulich zu berichten. Somit gilt es nun, die weiteren Programmpunkte für einen abwechslungsreichen Veranstaltungsverlauf zu kreieren.

Neben dem Musikprogramm soll aber auch der kulinarische Teil, wie in den Jahren zuvor, nicht zu kurz kommen. Für Essen und Trinken sorgen viele fleißige Hände aus den Reihen der SPD. Neben Steaks, Bratwurst und Pommes Frites gibt es leckeres Bier vom Fass und natürlich auch alkoholfreie Getränke. Außerdem bieten wir wieder leckere Sommerweine der Fa. Barrique aus Groß Lobke mit einem eigenen Stand an.

Boßelturnier am 14. September in Lühnde

Wir veranstalten am 14. September (Samstag) wieder das traditionelle Boßelturnier „Rund um die Lühnder Rotten". Das Turnier ist für alle Vereine, Gruppen und Einwohner der Gemeinde Algermissen offen. Nähere Infos folgen zeitnah.

SPD-Gemeindeverband im Internet:
Weitere Informationen über die Arbeit der SPD in Algermissen und andere aktuelle Themen sowie Terminankündigungen findet man auch im Internet unter **www.spd-algermissen.de**